

Bürgschaftsurkunde

Vorauszahlungsbürgschaft

(Name und Anschrift des Auftragnehmers)

als Auftragnehmer hat am mit der

als Auftraggeber einen Vertrag für

(Bezeichnung des Bauvorhabens und der Arbeiten nach Art und Ort ggfls. Angabe der Vertrags-Nr., des Aktenzeichens usw.)

abgeschlossen.

Für die zu leistende Vorauszahlung zur Durchführung dieser Arbeiten verlangen Sie eine Sicherheitsleistung in Höhe von

.....EURO

(in Worten:

.....EURO)

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir

.....
.....
.....
.....

(Name und Anschrift des Bürgen)

hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft und verpflichten uns, jeden Betrag bis zur Gesamthöhe der o.g. Sicherheitsleistung an den Auftraggeber zu zahlen, sofern der Auftragnehmer seinen Rückzahlungsverpflichtungen aus dem vorgenannten Bauvertrag nicht oder nicht vollständig nachgekommen ist.

Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB sowie der Aufrechenbarkeit gemäß § 770 Absatz 2 BGB - soweit die Forderungen nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind - wird verzichtet.

Die unterzeichnende Gesellschaft/Bank kann nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Die Hinterlegung zur Befreiung von Zahlungsverpflichtungen aus dieser Bürgschaft gegenüber dem Auftraggeber ist ausgeschlossen.

Die Verpflichtungen aus der Bürgschaft enden, außer im Fall des Erlöschens der Forderung, wenn uns diese Bürgschaftsurkunde zurückgegeben wird.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozeßvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift des Bürgen